

SV 1910 Traisa organisiert bereits im dritten Jahr den Heinnerman in Darmstadt

E echo-online.de/lokales/darmstadt-dieburg/muehltal/sv-1910-traisa-organisiert-bereits-im-dritten-jahr-den-heinnerman-in-darmstadt_17987733.htm

Mühltal 24.06.2017



Im Lkw geht allerlei Ausstattung für den Heinnerman von Traisa nach Darmstadt. Hier packen Klaus Buxmann, Peter Herold, Eduard Dlugayczyk, Meinrad Blank, Christian Kunkelmann und Wolfgang Pohl vom Sportverein Traisa (v.l.n.r.) an. Foto: Rebecca Keller

Von Rebecca Keller

TRAISA - Der Sportverein 1910 Traisa hat seit vielen Jahren Erfahrung mit sportlichen Großveranstaltungen. Neben Trisathlon, Volkslauf und Nightrun – gemeinsam mit der Turngemeinde 1879 Traisa – stemmt er bereits im dritten Jahr den „Heinnerman“ in Darmstadt. Am Sonntag, 25. Juni, werden rund 500 Teilnehmer am Woog erwartet. „Bereits seit 2010 war der SV Traisa hier unterstützend dabei“, sagt Meinrad Blank, Vorsitzender des SV Traisa, im Gespräch mit dem ECHO. Von 1984 bis 2004 gab es den „Heinnerfest-Triathlon“, von 2005 bis 2014 organisierte Wolfram Pejas mit Team den „Merck-Heinnerman“, später „Ironheinner“. Kontakte bestanden zwischen Pejas und Wolfgang Pohl vom SV Traisa, die sich seit mehr als 30 Jahren kennen, so Blank.

So sei Pejas auch auf den SV Traisa zugekommen mit der Anfrage, die Organisation des Heinnerman zu übernehmen. Mit eigener Triathlon-Abteilung und jahrelanger Erfahrung durch den „Trisathlon“ fühlte sich der SV gut gewappnet, den Heinnerman zu übernehmen, wie Blank sagt. Bis heute ist Wolfram Pejas mit im

Organisationsteam, dem auch Personen über den SV Traisa hinaus angehören, dabei. „Von uns sind rund 70 Helfer dabei“, sagt Meinrad Blank. Gut sechs Wochen vor der Veranstaltung haben sich die 15 Ressortleiter der verschiedenen Aufgabenbereiche getroffen. Bereits am Donnerstagabend wurde der Lkw in Traisa beladen. Der Verein hat bei Übernahme der Organisation auch das komplette Equipment übernommen. „Dazu gehören 100 Wannen für die nasse Kleidung nach dem Schwimmen in der Wechselzone“, sagt Meinrad Blank, „oder auch das Siegerpodest und der Zielturm“. Ab heute läuft der Aufbau rund um das Woogsgelände. Im Gepäck sind außerdem die Technik für die Zeitmessung, Lautsprecheranlage und die Bojen für die Schwimmstreckenmarkierung im Woog sowie Grill, Brenner und Töpfe für die Essensversorgung der Sportler und Gäste. Bierzeltgarnituren und Sonnenschirme werden ausgeliehen. Übernommen hat der Verein zudem die Marke und die Website, die Werner Lettmann und Regina Eimler vom SV Traisa betreuen.

Wolfram Pejas hat dem Verein seine ausgetüftelte „To-do-Liste“ überlassen. „Da sind rund 150 verschiedene Aufgaben gelistet“, sagt Meinrad Blank. Einen detaillierten Helferplan mit Arbeitsschichten für Aufbau, Durchführung und Abbau hat der SV selbst ausgearbeitet. Zu sorgen ist etwa auch für Rettungsdienst, DLRG, Massageteam und Cheerleader. Auch die Streckenkontrolle mit Besenwagen will organisiert sein.

Radstrecke für den Verkehr komplett gesperrt

„Die Sicherheit steht bei uns ganz oben“, so Meinrad Blank. In diesem Jahr wird die leicht geänderte Radstrecke von viermal zwölf Kilometern zwischen Darmstadt und Dieburg erstmals komplett gesperrt. „Das ist gut für die Sportler, aber auch attraktiv für die Zuschauer“, so Blank. Im Hintergrund müssen Genehmigungen bei Regierungspräsidium, Stadt, Polizei und Forst eingeholt werden. „Wir haben alles mit Liebe zum Detail organisiert“, sagt Meinrad Blank.

Neben der Sicherheit ist in diesem Jahr auch der frisch entschlammte Woog ein Plus, sagt Blank: „Er hat eine hervorragende Wasserqualität, das schätzen die Athleten.“ Und wer ist in diesem Jahr der Favorit beim Heinerman? Natürlich ein Traisaer. Paul Schuster, der inzwischen für den TuS Griesheim antritt, aber vom SV Traisa nach wie vor unterstützt wird, soll seinen Titel vom Vorjahr verteidigen.